



Handreichung Nr. 29

Lesen.

Teilen.

Weitersagen.

11. März 2014

Bundeswehreinsätze in Afrika

Anfang 2014 gab die Bundesregierung bekannt, dass man in Zukunft einen Schwerpunkt der Bundeswehr in afrikanischen Ländern anstrebt. Seit dem ersten Bundeswehreinsatz 1993 in Somalia beteiligte sich die Bundeswehr in einer Vielzahl von Hilfeleistungs-, Ausbildungs- Unterstützungsmissionen in Afrika. Dieses seit Jahren konstante Engagement in Afrika soll nun weiter verstärkt werden. Ein aktueller Überblick:

Bundeswehreinsätze in Mali (EUTM und MINUSMA)

EUTM Mali: European Union Training Mission in Mali (Stärke: 109)

MINUSMA: United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali (Stärke: 78)

Im Jahr 2012 drangen Kräfte der Tuareg und Al-Kaida in Magreb (AQIM) von Norden in Mali ein. Die malischen Streitkräfte waren nicht in der Lage die Aggressoren aufzuhalten. Erst das Eingreifen der französischen Streitkräfte mit der Operation SERVAL konnte den Vormarsch zurückdrängen. Aufgabe der EUTM Mali ist es nun die malischen Streitkräfte auszubilden, damit sie solchen Bedrohungen in Zukunft selbst begegnen können. Die Bundeswehr übernimmt dabei die Ausbildung der malischen Pioniere. Außerdem beteiligen sich deutsche Soldaten an der Sanitätsausbildung und stellen die sanitätsdienstliche Versorgung der EUTM Mali sicher. Der Bundestag verlängerte das Mandat der EUTM Mali am 28.02.2014 um ein weiteres Jahr und hob die Mandatsobergrenze von 180 auf 250 Soldaten an. Zudem ist die Bundeswehr in die Mission MINUSMA involviert, bei der ihre Aufgaben die Luftbetankung, den Lufttransport, Führungs-, Verbindungs- sowie Stabsfunktionen umfassen.

Bundeswehreinsätze in Somalia (Operation Atalanta, EUCap Nestor, EUTM Somalia)

EU NAVFOR Atalanta: European Union Naval Force – Operation Atalanta (Stärke: 330)

EUCap Nestor: European Union Mission on Regional Maritime Capacity Building in the Horn of Africa (Stärke: 2)

EUTM Somalia: European Union Training Mission in Somalia (Stärke: betrug bis zu 20)

Neben der Operation Atalanta und der zivilen Mission EUCap Nestor, die Nationbuilding und Pirateriebekämpfung am Horn von Afrika unterstützen, beteiligt sich Deutschland seit 2010 an der EUTM Somalia. Bislang fand die Ausbildung der malischen Rekruten in Uganda statt, wo Bundeswehrausbilder sie in Minenräumen, Kampf in bebautem Gelände sowie Sanitäts- und Fernmeldewesen ausbildeten. Anfang 2014 wurde der Ausbildungsort von Uganda in die somalische Hauptstadt Mogadischu verlegt. Es ist damit zu rechnen, dass sich die Bundeswehr weiter an der EUTM Somalia beteiligen wird.

Möglicher zukünftiger Bundeswehreinsatz in der zentralafrikanischen Republik

In naher Zukunft strebt die EU auch in der zentralafrikanischen Republik ein Engagement an. Man hofft eine drohende humanitäre Katastrophe im Land zu verhindern. Verteidigungsministerin Ursula von der Leyen bot die Gestellung von deutschen Lufttransport- und Sanitätskapazitäten an. Sie machte jedoch auch deutlich, dass eine deutsche Beteiligung an Kampfeinsätzen in der zentralafrikanischen Republik keine Option sei.

Sonstige Bundeswehreinsätze in Afrika

Die Bundeswehr ist weiterhin in zahlreichen anderen Ländern in Afrika aktiv: Mission UNAMID im Sudan (Kontingentsstärke: 10) Mission UNMISS im Südsudan (Kontingentsstärke: 14) Mission MINURSO in der Westsahara, (Kontingentsstärke: 2) Mission EUSEC im Kongo (Kontingentsstärke: 3).

Die oben genannten Missionen in Mali, Somalia und der Zentralafrikanischen Republik werden in den nächsten Wochen in weiteren Handreichungen ausführlich behandelt werden.